

Franckesche Stiftungen zu Halle

In sonderbahrer Gnade Gottes nunmehr Entdeckter Schlüssel Zur Wahren Zeit-Rechnung und gewisser Auslegung der in der Offenbahrung des heiligen ...

Putlitz, Leopold Friedrich Gans

Hamburg, 1712

VD18 1144164X

Das V. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190174

v. 10. Zielen die vier und zwanzig Aeltesten vor den / der auf dem Stuhl saß / und beteten an den / der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit / und wurffen ihre Kronen vor den Stuhl und sprachen.

v. 11. Herr! du bist würdig zu nehmen Preis/und Ehre/ und Krafft/ denn du hast alle Dinge geschaffen/ und durch deinen Willen haben sie das Wesen/ und sind geschaffen.

Das V. Capitel.

Mir ich sahe in der rechten Hand des/ der auf dem Stuhl saß / ein Buch / geschrieben inwendig und auswendig / versiegelt mit sieben Siegeln.

v. 2. Und ich sahe einen starcken Engel predigen mit : grosser Stimme : wer ist würdig das Buch aufzuthun / und seine Siegel zubrechen.

v. 3. Und niemand im Himmel / noch auf Erden / noch unter der Erden konnte das Buch aufthun / und drein sehen.

v. 4. Und ich weinet sehr / daß niemand würdig erfunden ward / das Buch aufzuthun / und zu lesen / noch drein zu sehen.

v. 5. Und einer von den Aeltesten spricht zu mir : Weine nicht. 2 Siehe/ es hat überwunden der Löwe/ der

v. 2.

1. Gross: Stimme.

Diese grosse Stimme fasset 100. Jahr / wie alle andere grosse Stimmen.

v. 5.

2. Siehe.

Hier muß wieder die Zahl

des Leuen im A. T. aufgesucht / und in die Zeit Rechnung gebracht werden / man findet aber keine andere Zahl / als von dem Ariel, welches heisset : Gottes Leue.

der da ist vom Geschlechte Juda/ die Wurzel David/ aufzuthun das Buch/ und zubrechen seine sieben Siegel.

v. 6. Und ich sahe/ und ; siehe/ mitten im Stuhl und der vier Thieren/ und mitten unter den Aeltesten stand ein Lamm/ wie es erwürget wäre/ und hatte 4 sieben Hörner/ und sieben Augen/ welches sind die sieben Geister Gottes gesandt in alle Land.

v. 7. Und es kam und nahm das Buch aus der rechten Hand des/ der auf dem Stuhl saß.

v. 8. Und da es das Buch nahm/ da fielen die vier Thier/ und die vier und zwanzig Aeltesten vor das Lamm/ und hatten ein jeglicher Harffen/ und güldene Schaalen voll Rauchwercks/ welches sind die Gebete der Heiligen.

v. 9. Und sangen ein neu Lied/ und sprachen: Du bist würdig zu nehmen das Buch/ und aufzuthun seine Siegel/ denn du bist erwürget/ und hast uns erkaufft mit deinem Blut/ aus allerley 6 Geschlecht/ und Jungen/ und Völk/ und Heyden.

D 5

v. 10.

v. 6.

v. 9.

3. Siehe.

Das ein jährige Lamm/ so auf dieses Siehe/ folget/ muß seine Zahl zur Zeit/ Rechnung alhier geben.

4. Sieben Hörner.

Alles ist in die sieben Zahl/ welches ist die Zahl zweyer Leuchter/ so 240. Jahre ausmachen/ und die Lehrer und die Gemeine der ganzen Kirchen vorstellen/ eingetheilet.

5. Neu Lied.

Moses Lied ist das alte/ des Lammes Lied/ ist das neue. Cap. 17. v. 3.

6. Geschlechter.

Hier ist die Kirche wieder aus der vierdten Zahl versammelt.

v. 10. Und hast uns unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht/ und wir werden Könige seyn auf Erden.

v. 11. Und ich sahe/ und hörte eine Stimme vieler Engel um den Stuhl/ und um die Thiere/ und um die Aeltesten her/ und ihre Zahl war viel tausend mahl tausend.

v. 12. Und sprachen mit grosser Stimme: Das Lamm/ das erwürget ist/ ist würdig zu nehmen 7 Kraft und Reichthum und Weißheit und Stärcke und Ehre und Preiß und Lob.

v. 13. Und alle Creatur/ die im Himmel ist/ und auf Erden/ und unter der Erden/ und im Meer/ und alles was drinnen ist/ höret ich sagen zu dem/ der auf dem Stuhl saß/ und zu dem Lamm/ Lob und Ehre und Preiß/ Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

v. 14. Und die vier Thiere sprachen: Amen. Und die vier und zwanzig Aeltesten fielen nieder/ und beteten an den / der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Das

v. 12.

7. Kraft.

Hier werden dem Lamm 7 Rahmen der Herrligkeit gegeben.

v. 13.

3. Creatur.

Diese werden in 4. Classen gleichfalls getheilet/ und nachgehends in ein Corpus Ecclesiae verknüpffet / und geben mit 4. Rahmen die Herrligkeit / Gott und dem Lamm.